

**Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik Modul M 1.2:
Kirchenmusikpraxis I Schwerpunkt Kirchenmusikvermittlung**

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 1.2	390 h	13 CP	1./2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 5	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
a)	Praktische Chorarbeit I [2 CP]	a) 2 S x 2 h / W = 60 h	a) -	a) -	
b)	Chorleitung I [2 CP]	b) 2 S x 1 h / W = 30 h	b) 2 S x 1 h / W = 30 h	b) -	
c)	Schwerpunktsetzung Ensembleleitung I [3 CP] - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen <u>oder</u> - Arbeit mit Erwachsenen	c) 2 S x 2 h / W = 60 h	c) 2 S x 0,5 h / W = 15 h	c) 2 S x 0,5 h / W = 7 h	
d)	Gesang I [3 CP]	d) 2 S x 2 h / W = 60 h	d) 2 S x 1 h / W = 30 h	d) 2 S x 1 h / W = 15 h	
e)	instrumentales Zusatzfach Klavier oder Cembalo [3 CP]	e) 2 S x 1 h / W = 30 h	e) 2 S x 2 h / W = 60 h		
		$\Sigma: 240$ h	$\Sigma: 135$ h	$\Sigma: 22$ h	
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 240$ h + 135 h + 22 h = 397 h ≈ 390 h = 13 CP			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen:				
a)	Praktische Chorarbeit I: Die/der Studierende hat ihr/sein Repertoire unter dem Aspekt der Anwendung in der praktischen Arbeit erweitert. Auf der Basis vertiefter methodischer Kenntnisse ist sie/er in der Lage, mit Chorgruppen unterschiedlicher Leistungsstufen effektiver zu arbeiten und den Sängerinnen und Sängern vertieft die künstlerischen Dimensionen zu erschließen.				
b)	Chorleitung I: Mit dem Abschluss des 1. Studienjahres hat die/der Studierende eine deutliche Erweiterung des Repertoires erfahren, die sie/ihn insbesondere auch in stilistische Randbereiche hineingeführt hat. Insgesamt hat sich die künstlerische Kompetenz im selbständigen Umgang mit der Chorliteratur, auch gehobenen Schwierigkeitsgrades, deutlich erhöht.				
c)	Ensembleleitung I: Unter verschiedenen Aspekten hat sich der Erfahrungshorizont der Studierenden in der praktischen Arbeit mit Laien-Ensembles deutlich erweitert.				
d)	Gesang I: Die/der Studierende hat ihre/sein gesangstechnischen Grundlagen weiter abgesichert und hat an Hand geeigneter Literatur mit dem Aufbau eines Repertoires begonnen; dabei hat sie/er ihre/seine Fähigkeiten im Bereich des künstlerischen Ausdrucksvermögens erweitert und kann sie bewusster einsetzen und anwenden.				
e)	Instrumentales Zusatzfach Klavier oder Cembalo I: Im Fach Klavier/Cembalo ist der/dem Studierenden mit Abschluss des 1. Studienjahres in geeigneter und differenzierter Weise der Weg hin zu einer künstlerischen Kompetenz geöffnet, die über die kirchenmusikalisch-praktischen Anforderungen des Bachelor-Studiums hinausgeht. Insbesondere hat die Kompetenz im Bereich des kammermusikalischen Musizierens eine deutliche Erweiterung erfahren.				
3	Inhalte:				
a)	Praktische Chorarbeit I: Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Realisierung in der praktischen Arbeit mit Ensembles unterschiedlicher Leistungsstufen und der Beobachtung der Probenarbeit durch die Studierenden				
b)	Chorleitung I: Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Analyse, der Interpretation, der Partiturvorbereitung, der Probenmethodik und der Dirigertechnik				
c)	Ensembleleitung I: Chormusik aller Stilepochen unter den Aspekten der Realisierung in der praktischen Arbeit mit Laien-Ensembles unterschiedlicher Leistungsstufen und der Beobachtung der Probenarbeit durch die Studierenden				
d)	Gesang I: Weitere Sicherung und selbstverständliche Beherrschung der gesangstechnischen Grundlagen; Gesangsliteratur in der für die jeweilige Stimme entsprechenden Lage und entsprechende Schwierigkeitsgrad mit einem 'gewissen Repertoire-Charakter'				
e)	Instrumentales Zusatzfach Klavier oder Cembalo I: Erarbeitung des Prüfungsrepertoires zum Abschluss der Modulbestandteilsprüfung. Erweiterung des bereits erworbenen Repertoires. Entwicklung der künstlerischen Kompetenz im Umgang mit der Originalliteratur des Instruments. Förderung des kammermusikalischen Musizierens in				

	verschiedenen Konstellationen.
4	<p>Lehrformen:</p> <p>a) Kleingruppenunterricht und Einzelunterricht n.V. zur Vorbereitung und für die Nachbesprechung der Dirigate</p> <p>b) Kleingruppenunterricht und Einzelunterricht n.V. zur Vorbereitung und für die Nachbesprechung der Dirigate</p> <p>c) Praxisseminar</p> <p>d) Einzelunterricht</p> <p>e) Einzelunterricht</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>formal: abgeschlossener Bologna-Bachelor Kirchenmusik mit Notendurchschnitt 2,5 oder andere von der RSH anerkannte Studienabschlüsse mit vergleichbarer Studienleistung.</p> <p>inhaltlich: Einstufung in den künstlerischen Schwerpunkt „Kirchenmusikvermittlung“ auf Grund bestandener EP</p>
6	<p>Prüfungsformen: (studienbegleitend)</p> <p>a) und b) Am Ende des 2. Semesters muss der Nachweis über eine erfolgreich geleitete Probe im Rahmen einer Veranstaltung an der Robert Schumann Hochschule erbracht werden. (unbenotete Prüfung; 1 Prüfer/in)</p> <p>c) Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme (Testat durch Dozent/in)</p> <p>d) Am Ende des 2. Semesters muss der Nachweis über einen öffentlichen musikalischen Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung an der Robert Schumann Hochschule erbracht werden. Dies kann z.B. ein öffentliches Klassenvorspiel sein. (unbenotete Prüfung; 1 Prüfer/in)</p> <p>e) instrumentales Zusatzfach Klavier oder Cembalo I:</p> <p>Die Prüfung im Fach Klavier oder Cembalo ist Bestandteil der Abschlussprüfung. Sie umfasst den Vortrag eines Programms von 20 bis 30 Minuten Dauer. Das Programm soll Werke aus mindestens drei verschiedenen Stilbereichen beinhalten. (benotete Prüfung; 3 Prüfer/innen)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>- regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen; konsequentes Selbststudium; erfolgreicher Modulabschluss</p>
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Master-Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik mit Schwerpunkt „Kirchenmusikvermittlung“</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen: - Die Modulbestandteilnote aus der Lehrveranstaltung e fließt gemäß dem in der Beschreibung zur Masterprüfung benannten Schlüssel in die Masternote ein.</p>